

# Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Postnummer  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 91.

Freitag, 22. April 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der fassl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Rautenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

## Erlass

an die Ortspolizeibehörden, die Ausstellung von Erlaubnisscheinen zum Erwerbe von Gift betreffend.

Mit Rücksicht auf die Bestimmungen in § 12 der durch Verordnung vom 6. Februar 1895 bekannt gegebenen Vorschriften über den Handel mit Giften werden die Ortspolizeibehörden des hiesigen Bezirkes ergangener Anordnung zufolge angewiesen, bei der Ausstellung von Erlaubnisscheinen zum Erwerbe von Gift, den Sachverhalt in allen Fällen genau zu prüfen, namentlich, ob das Gift zu einem erlaubten Zwecke Verwendung finden soll und in allen Fällen, wo die erlaubte Verwendung des Giftes nicht unzweifelhaft bei der angestellten Befragung sich ergibt, die Ausstellung des Erlaubnisscheines zu verweigern, überdies auch auf dem Erlaubnisscheine den Zweck, zu welchem das Gift verwendet werden soll, so genau anzugeben, daß der Verkäufer hierüber volle Klarheit erlangt.

Großenhain, am 20. April 1898.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.

J. B.

316 E.

Schmidt, Bez.-Ass.

Mte.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute im Handelsregister für seinen Bezirk auf Fol. 311 die Firma

## Gebrüder Fischer,

Zweigniederlassung der in Oschag bestehenden gleichlautenden Firma, und als Inhaber derselben die Herren

Wilhelm Robert Fischer in Riesa

und

Robert Emil Fischer in Oschag

eingetragen.

Riesa, am 21. April 1898.

Königliches Amtsgericht.

Feldner.

Drehm.

## Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckers und Produktenhändlers **Friedrich Gustav Knoppe in Weida** wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch **aufgehoben**.

Riesa, den 22. April 1898.

Königliches Amtsgericht.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber.

Aktuar Sänger.

## Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Wag Carl Weidholdt in Riesa**, der den Handel mit Produkten betrieben hat, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch **aufgehoben**.

Riesa, den 22. April 1898.

Königliches Amtsgericht.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber.

Aktuar Sänger.

Die auf

Montag, den 25. d. M., Vorm. 11 Uhr

im Hotel zum „Kronprinz“ angeordnete Versteigerung ist **aufgehoben**.

Riesa, 22. April 1898.

Der Ger.-Vollz. beim R. Amtsger.

Eidam.

## Bekanntmachung.

Nach der Bestimmung in § 46 des Einkommensteuer-Gesetzes vom 2. Juli 1878 werden diejenigen **Beitragspflichtigen**, welchen eine Beschrift über den Betrag der von ihnen für das laufende Jahr zu entrichtenden **Einkommensteuer** nicht hat bekräftigt werden können,

## Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 22. April 1898.

Da für die morgen Sonnabend Abend geplante allgemeine Illumination der Zeitpunkt des Beginnes nicht festgesetzt worden ist, dürfte es sich empfehlen, wenn die verehrliche Einwohnerschaft mit der Illumination allgemein gegen 8 Uhr beginnen wollte, damit auf diese Weise ein möglichst gleichmäßiges und prächtiges Bild geschaffen wird. Der Fackelzug wird gegen 9 Uhr beginnen.

An der morgen Abend stattfindenden allgemeinen Illumination unserer Stadt wird sich auch die elektrische Centrale vor der ehemal. Kolb'schen Villa mit einer Ueber-

raschung beteiligen. Wir machen hierauf schon heute aufmerksam.

Die Patken König Alberts bei seiner am 24. April 1898 stattgehabten Taufe waren der König Anton der Gütige und die Prinzessin Amalia von Sachsen, die Königin Theresia von Bayern, Karl II., Fürst von Lucca, der Kronprinz Friedrich Wilhelm (IV.) und die Kronprinzessin Elisabeth von Preußen und der Prinz Karl von Bayern. Der kleine Prinz erhielt die Namen Albert Friedrich August Anton Ferdinand Joseph Karl Maria Baptist Nepomuk Wilhelm Laver Georg Fidelis.

Die Königl. sächs. Staatsregierung hat bekanntlich angeordnet, daß der 23. April, der Haupttag der Jubiläumsgesellschaften, bei den Staatsbetrieben und in den Gemeinde-

verwaltungen als Feiertag zu betrachten ist und für die Beamten und Arbeiter freigegeben werden soll. Nun giebt es aber einen Betrieb, der an dem genannten Tage keineswegs stille stehen kann und der gerade am 23. April namentlich in Dresden ganz bedeutende Arbeitsleistungen fordert: es ist der Betrieb der Königl. sächs. Staatsbahnen. Da die meisten Beamten und Arbeiter dieses Betriebes am Hauptjubiläumstage nicht mit feiern können, so hat das Königl. Finanzministerium beschlossen, für die im Betriebe bleibenden Leute Gratifikationen auszahlen zu lassen. Die Höhe derselben richtet sich nach der Dienstklasse jedes einzelnen Angestellten, die Arbeiter erhalten z. B. den doppelten Tageslohn. In den beteiligten Kreisen herrscht über diese Anordnung nur eine Stimme des Lobes und der Freude. Erwähnt sei

hierdurch aufgefordert, sich wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses bei der Stadtsteuereinnahme zu melden.

Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 47 des gedachten Gesetzes derjenige, welcher im Laufe des Jahres beitragspflichtig wird, dies binnen 3 Wochen vom Eintritt des beitragspflichtigen Verhältnisses an gerechnet, zu Vermeidung der in § 72 des erwähnten Gesetzes angedrohten Strafe anzuzeigen und auf Erfordern die zur Feststellung seines Steuerbetrags erforderlichen Angaben zu machen hat.

Riesa, am 21. April 1898.

Der Rath der Stadt.

Boeters.

Rbl.

## Lieferung von Küchenartikeln.

Der Bedarf von **Bäckereiwaren, trockenen Gemüsen und Kolonialwaren** für die Küchenverwaltungen der I. bis IV. Abtheilung 3. Feldart.-Regts. No. 32 soll auf die Zeit vom 1. Mai bis Ende Oktober d. J. erneut vergeben werden. Die Lieferungsbedingungen, das Verzeichnis der bei den Lieferungen in Frage kommenden Artikel und Formulare zu Preisangeboten können im Verwaltungsgeheimzimmer der II. Abtheilung — Zimmer No. 42 a in Kasernen 11 — am 25. d. Mts. Vorm. von 7—12 und Nachm. von 3—6 Uhr eingesehen werden. Ebenfalls sind etwaige Angebote versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum **27. d. Mts. Vorm. 11 Uhr** abzugeben.

Rgl. II. Abtheilung 3. Feldart.-Regts. No. 32.

## Bauverdingung.

Der **Schulneubau** zu Röderau soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Schriftliche Angebote mit der Aufschrift „Bauangebot“ sind versiegelt bis zum **14. Mai d. J.** an das Pfarramt Zeltzahn einzureichen. Auswahl unter den Bietern und Ablehnung sämtlicher Angebote behält sich der Schulvorstand vor. Bauzeichnungen und Kostenschätzungen liegen in der Schule zu Röderau zur Einsichtnahme der Herren Bauwerkzeuge aus.

Röderau, den 20. April 1898.

Der Schulvorstand.

P. Neumann, Vors.

## Feuerwehr.

Die **Mannschaften der hiesigen Feuerwehren** und zwar

- a) von der Wachmannschaft (Hauptmann Bach),
- b) von der Spritze No. 1 — Feuerreserve — (Hauptmann Göpke),
- c) vom freiwilligen Rettungscorps

werden hierdurch ersucht, sich an dem zu Ehren Sr. Majestät König Alberts

Sonnabend, den 23. April 1898

haltfindenden

## Fackelzug

recht zahlreich zu betheiligen.

Abends 8 Uhr **Stellen im Rathskeller**. Die Uniform ist anzulegen.

Riesa, den 19. April 1898.

Der Branddirector.

Otto Schumann.

## 100 Mark Belohnung.

**Vermißt** wird seit dem 18. d. Mts. der Gutsbesitzer **Gustav Moritz Fichtner in Broditz**, welcher bis heute noch nicht wieder zurückgekehrt ist. Man vermutet, daß ihm ein Unglück zugestoßen ist und er seinen Tod in der Elbe gefunden hat. Derjenige, welcher den Vermißten auffindet, wird gebeten, sofort telegraphische Nachricht an Unterzeichneten abzugeben.

Sörnemig 6. C. A. n. G., den 21. April 1898.

Der Gemeindevorstand.

Förster.

**Merkmale des Vermißten:** Alter: 40 Jahre, Haare und Schnurbart: dunkelblond, Gesichtsfarbe: roth und frisch, Statur: mittel, Bekleidung: graues Jaquet, braune Weste, graue Hose, grünwollenes Vorkleid, schwarzer Hut, lange Stiefel, wollenes weißgestreiftes Hemd und weiße baumwollene Unterhosen.